

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Bedarfsfeststellungsbeschluss zum Abschluss eines Wartungsvertrages für die technische Anlage des Kölner Krematoriums**
**Beschlussorgan**

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Umwelt und Grün	24.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwal- tung und Rechtsfra- gen/Vergabe/Internationales	28.03.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stellt den Bedarf zum Abschluss eines Wartungsvertrages für die technische Anlage des Kölner Krematoriums für eine Laufzeit von fünf Jahren fest und beauftragt die Verwaltung, die Vergabe in die Wege zu leiten.

**Alternative:**

keine

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 146.370 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH wurde am 28.09.2005 beauftragt, die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr funktionstüchtige Anlage des Krematoriums Köln zu sanieren. Der ursprüngliche Auftrag in Höhe von 1.783.681,95 Euro enthielt eine vierjährige Wartung der kompletten Anlage.

Die Sanierungsarbeiten wurden Ende 2006 vollständig abgeschlossen. Auf Basis des oben genannten Auftrages erfolgte die jährliche Wartung im Zeitraum von 2007 bis 2010 durch die Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH. Die jährlichen Kosten beliefen sich somit auf 25.250,00 Euro zuzüglich 19 % Umsatzsteuer.

Aufgrund des ausgelaufenen Wartungsvertrages besteht nunmehr Handlungsbedarf, um den weiteren, störungsfreien Betrieb der technischen Anlage zu gewährleisten. Im Hinblick auf das Alter und den deutlich erkennbaren Verschleiß der Gesamtanlage ist eine Einhaltung der vorgegebenen Wartungsintervalle zwingend erforderlich. Vor diesem Hintergrund soll ab 2011 ein neuer Wartungsvertrag für die gesamte Kremierungsanlage abgeschlossen werden.

Eine einzelne Vergabe von Wartungsarbeiten der verschiedenen Anlagenkomponenten kommt nicht in Betracht. Die verschiedenen Anlagenteile greifen ineinander über, so dass eine nicht ordnungsgemäß durchgeführte Wartung unweigerlich Auswirkung auf die anderen Anlagenteile hat. Außerdem gäbe es keine klare Abgrenzung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Hinzu käme eine untragbare Terminplanung. Bei Einzelvergaben würden die Ofenlinien im Zuge der Einzelarbeiten häufig stillstehen und somit zu Einnahmeverlusten oder unwirtschaftlichen Betriebszeiten führen.

Die Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH bietet eine Fortführung der jährlichen Wartung zu einem Gesamtpreis in Höhe von 24.600,00 Euro zuzüglich Umsatzsteuer pro Jahr an. Die hierbei durchgeführten Wartungsarbeiten entsprechen dem ursprünglichen Wartungsaufgabenkatalog der vorangegangenen vier Jahre.

Die Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH hat die technische Anlage erstellt und die regelmäßige Wartung in den vergangenen vier Jahren durchgeführt. Bei der Sanierung mussten aufgrund der engen Platzverhältnisse einige individuelle Lösungen für das Kölner Krematorium erarbeitet werden. Daher sind der Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH nicht nur die Anforderungen an die jährliche Wartung im Detail bekannt, sondern sie besitzt die besonderen Kenntnisse über die Errichtung der Anlage, die positiv bei den Wartungsarbeiten berücksichtigt werden können.

Darüber hinaus hat sich die Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH bei den regelmäßigen Wartungen in den vergangenen vier Jahren außerordentlich bewährt und auch bei Notfällen im laufenden Betrieb durch schnelle Hilfe dafür gesorgt, dass die Anlage störungsfrei weiterlief.

Das nun abgegebene Angebot liegt preislich sogar unter den jährlichen Kosten der ersten vier Jahre. Eine Vergleichsanfrage bei anderen Krematoriumsbetreibern ergab, dass das vorliegende Angebot der Firma Kraftanlagen Hamburg GmbH für die insgesamt drei Ofenlinien im Kölner Krematorium als günstig zu bewerten ist. Das aus zwei Ofenlinien bestehende Krematorium in Göttingen wird mit einem jährlichen Aufwand in Höhe von 20.000 Euro netto gewartet. Die Wartungsarbeiten des ebenfalls mit nur zwei Öfen ausgestatteten Krematoriums in Wuppertal beanspruchen Mittel in Höhe von mehr als 24.000 Euro netto. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Wartungsaufwand mit zunehmendem Alter der technischen Anlage deutlich größer wird.

Zudem ist ein alternativer Anbieter für die Wartung der gesamten Anlage nicht bekannt und auch das Vergabeamt hat bereits eine Einzelvergabe an Kraftanlagen Hamburg befürwortet.

Die Auftragsvergabe für einen weiteren Wartungsvertrag sollte nunmehr schnellstmöglich erfolgen, um möglichen Störungen und einem Stillstand der Anlage vorzubeugen. Ein Ausfall der technischen Anlage würde arbeitstäglich einen Einnahmeverlust von mehr als 9.000,00 Euro bedeuten.

Die Mittel für die jährlich durchzuführenden Wartungsarbeiten stehen im Haushalt zur Verfügung. Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf entsprechend der als Anlage beigefügten Zuschrift anerkannt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**